

BÜRGERSCHÜTZENVEREIN HÖVEL 1906 E.V.

JAHRES-BERICHT 2012

Mit dem Jahresbericht für das abgelaufene Schützenjahr 2012 blickt der Bürgerschützenverein Hövel erneut auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr in seiner 106-jährigen Geschichte zurück.

Neben einer Vielzahl von Veranstaltungen und etlichen Aktivitäten der Untergruppen, wie Avantgarde, Schießgruppe und Offizierscorps wurde, trotz keiner großen baulichen Aktivitäten, viele Dinge an und um unseren Schützenplatz, sowie in der Administration geschaffen, bzw. geändert.

Das Schützenjahr 2012 begann mit dem dritten Neujahrsempfang am 08. Januar in unserem Schützenheim. In einem würdigen Rahmen wurde den 37 treuen Mitgliedern gedankt. Hier möchte ich stellvertretend für alle verdienten Mitglieder, die erwähnen, die uns seit 60 Jahren die Treue halten.

Paul Messenkamp, Günter Westerteicher, Theodor Schulenberg und der ehemalige Schützenkönig und Kaiser Willi Harling

Am 14. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Schießgruppe statt. Neben der Ehrung der Wettkampfschützen und verdienten Mitgliedern standen satzungsgemäß Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Udo Krawcyk wurde als 2. Schießwart, genauso wie Petra Helmer als 2. Kassiererin und Tobias Krawcyk als 1. Jugendwart von der Versammlung wiedergewählt.

Die aktuelle Führungsriege nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Schießwart Reinhold Helmer, 2. Schießwart Udo Krawczyk, 1. Kassiererin Leonie Schulte Pröbsting, 2. Kassiererin Petra Helmer, 1. Jugendwart Tobias Krawczyk, 2. Jugendwart Andreas Wehling und Schriftführerin Angelika Müller

Zur Zeit sind 72 Mitglieder in der Schießgruppe aktiv und erfreuen sich einer regen Vereinsarbeit.

Dies zeigen auch die guten Platzierungen der einzelnen Mannschaften in Ihren Klassen.

Darunter eine Gruppe junger, aktiver Frauen, die dem Schießsport nachgehen.

Am 22. Januar traf sich die Avantgarde zur Jahreshauptversammlung.

Neben dem traditionellen Rückblick auf das abgelaufene Schützenjahr, standen turnusgemäß Wahlen auf der Tagesordnung. Der bisherige Kommandeur Holger Bricke wechselte als Schriftführer in den Hauptverein. Leider verließen auch engagierte Offiziere das Offizierscorps. Lars Scheidsteger, Claudio Süllwod, und Michael Budt.

Zudem setzen sich Patrick Markhoff und Mats Weber auf die Reservebank.

Dadurch war der Posten des Kassierers vakant und Holger Bricke stellte sich im Dienst der Garde. Für ein Jahr leitete er somit das Kassenwesen.

Als erster Kommandeur konnte der langjährige zweite Mann Sebastian Thiel gewonnen werden, sowie Tobias Krawczyk als sein Nachfolger im Amt des 2. Kommandeurs.

Neuer Spieß wurde Kevin Beckmann. Somit umfasst das Offizierscorps 19 Offiziere und stellt sich wie folgt zusammen:

1.Kommandeur Sebastian Thiel, 2.Kommandeur Tobias Krawczyk, 1.Schriftführer Dominik Niesel, 2.Schriftführer Mario Girod, 1.Kassierer Holger Bricke, 2.Kassierer Marco Schwerdt, Spieß Kevin Beckmann, 1.Zugführer Ron Krovak, 2.Zugführer Adrian Schröder, 1.Fahnenoffizier Sebastian Schnathmann, 2.Fahnenoffizier Denni Habel, 3.Fahnenoffizier Christian Lenkenhoff, Königsoffiziere Michael Diesselbrede und Marcel Fischer, Reserveroffiziere Mats Weber, Patrick Markhoff, Lukas Hellmann, Daniel Boruch, sowie Carsten Markhoff.

Der Erfolg spiegelt sich auch in den 19 Neuaufnahmen wieder und zeigt wie wichtig die Avantgardisten für unseren Verein sind.

Auch das soziale Engagement möchte ich nicht vergessen zu erwähnen. Kurz vor Weihnachten wurden 500,00€ für die Kiga Uphof gespendet. Damit wird eine neues Klettergerüst finanziert. Dieses wurde werbewirksam über unseren Lokalsender propagiert und unterstreicht die Einsatzbereitschaft für unseren Stadtteil. Zusätzlich wurde an die Kolpingfamilie für das Objekt „Familienzweck“, zum Ende des Jahres eine Spende in Höhe von 300,00€ überreicht.

Am 27. Januar stand die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins auf dem Terminplan. Viele Schützenbrüder waren gekommen, um einer erfolgreichen Versammlung beizuwohnen.

Hier wurde nochmals auf die hervorragenden Leistungen bei dem Bau der Toilettenanlage aufmerksam gemacht. Wieder einmal stimmte Einsatz, Unterstützung und Finanzierung.

Neben den verschiedenen Berichten und Aussprachen, standen auch Wahlen auf dem Programm. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Scheidsteger bedankte sich bei unserem ausscheidenden Schatzmeister Alfons Stesche für seine langjährige und gute Kassenführung.

Auch Oberst Peter Markhoff musste sich von zwei verdienten Offizieren trennen.

Er bedankte sich für die langjährige Treue im Offizierscorps bei Rudi Schröder und Friedhelm Müller.

Im Anschluss an den Verabschiedungen wurden folgende Schützen neu bzw. wieder in den Vorstand gewählt.

1.Vorsitzender Wolfgang Scheidsteger, 2.Vorsitzender Berthold Schröder, Geschäftsführer Christian Schmidt, Schatzmeister Christian Messmann, Schriftführer Holger Bricke, Kassierer Dietmar Stwerka, Beisitzer Sebastian Schnathmann, Christian Wiatr und Jürger Teiner

Die Wahlperioden des geschäftsführenden Vorstandes wurde berechtigterweise bemängelt. Hier muss in Zukunft eine neue Regelung gefunden werden.

Die Liste der Offiziere für die Wiederwahl wurde einstimmig angenommen. Neu im Corps wurden Dirk Borchert, Manuel Engelen und Lars Scheidsteger gewählt.

Mit Tobias Krawczyk konnte man einen neuen, junger Festberichterstatter gewinnen.

Für den ausgeschiedenen Kassenprüfer Rudi Schröder wurde Bernhard Wacker gewählt.

Zum 17. Seniorentreffen am 25. Februar trafen sich an die 90 Mitglieder der Gruppe „Ü65“ bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim. Der interessante Vortrag von Josef Lensing war wieder ein voller Erfolg und versetzte die Anwesenden in vergangene Zeiten.

Im März fanden wieder die traditionellen Königs- und Königinnentreffen im Vordergrund. Am 09.03. fand das 24. Königstreffen mit 23 Königen im Schützenheim statt. Im Königsrat wurde nach kurzer Tagung und einem gestiftetem Essen von Hennes Herget der Nachfolger von Gerd Döbbe gesucht. Den Pokalsieg errang der Königsführer Christian Schmidt und wurde somit König der Könige.

Die Damen trafen sich einen Tag später ebenfalls im Vereinsheim zu ihrem 14. Königinnentreffen. Das neugestaltete Treffen war mit 17 Königinnen gut besucht. Erstmals wurde von den Damen ein Pokal ausgeschossen. Angelika Müller war die die glückliche Siegerin.

Am 24. März nahm der amtierende König Thomas Hunloh mit über 50 Personen am 26. Frühlingsball des Stadtverbandes im Festsaal des Maxiparks teil.

Diese Veranstaltung ist mittlerweile ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Schützenwesens, sowie der Stadt Hamm.

In ausgelassener Stimmung wurde mit den Königsparen und Gefolge aus dem ganzen Stadtgebiet gefeiert.

Ende März führte die Schießgruppe ihr jährliches Frühlingsfest durch. Unter neuem Motto konnten einzelne Gruppe bei Spielen und Schießwettkämpfen tolle Preise gewinnen. Bei kühlen Getränken wurden gemütliche Stunden verbracht.

Zum Offizierspokalschießen trafen sich die Mitglieder des Offizierskorps am Gründonnerstag um den Nachfolger von Udo Krawczyk zu ermitteln. Als bester Schütze bewies sich der „Blau-Weisse Ex-Spieß der Avantgarde“ Maunel Engelen und konnte so den „Eberhard-Junkermann Pokal“ erringen. Zwar keine Meisterschale, aber wenigstens ein Pokal.

Das Osterfeuer wurde in bewährter und erfolgreicher Form von der Schießgruppe und dem Offizierscorps am Ostersonntag ausgerichtet.

Am 19. April verstarb leider unser Schützenbruder und Vogelbauer Fritz Dabrock im Alter von 91 Jahren. Seit über 60 Jahre hielt er uns die Treue. Es gibt wenige Menschen, die bei Jung und Alt, so beliebt und anerkannt waren, wie unser Fritz. Seine Anekdoten und Erzählungen aus alten Zeiten werden uns fehlen. Sein letzter gebauten Vogel „Fritz von der Friedrich-Ebert-Straße“ hat einen besonderen Platz in unserem Schützenheim gefunden und wird uns immer an einen außergewöhnlichen Schützenbruder erinnern.

Selbstverständlich möchte ich auch an folgende Schützenbrüder erinnern, die im Jahr 2012 verstorben sind.

Günter Waldeck (ehemaliger Ortsheimatpfleger), Heinz Messenkamp, Helmut Schmücker, Manfred Oslislo, Manfred Schäfers und Willi Harling

Leider wird es für uns immer schwieriger, genau nach zu halten, wer verstorben ist, weil uns oft die entsprechenden Informationen einfach fehlen.

Der Förderverein traf sich am 27. April zu seiner jährlichen Versammlung. Selbstverständlich bleibt der Förderverein eine feste Größe in unserer Gemeinschaft. Neben der Ausrichtung des Weihnachtsmarktes, sowie die Förderung des Schießsports, der Heimatpflege und des Brauchtums will man sich auch neuen Projekten widmen. Hier reifen allmählich einigen Ideen und wir werden sicher in der nächsten Zeit darüber berichten können.

Zur Zeit hat der Förderverein 84 Mitglieder und der Vorstand wird nach dem Ausscheiden von Werner Nüsken durch folgende Personen vertreten.

1.Vorsitzender Jürgen Metz, 2.Vorsitzender Wolfgang Schnathmann, Kassierer Jürgen Teiner und Schriftführer Benny Haase

Am 30. April feierte die Avantgarde bei herrlichem Wetter den Tanz in den Mai auf dem Gewerbehof in Hövel. Folgende Zahlen sprechen wohl für sich: 30.000 Wertmarken, 35 hl. Bier, 3.000 Gäste und keinen Polizeieinsatz. Eine gute Organisation und die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hövel und der Kopingfamilie führten wieder einmal zu diesem großen Erfolg.

Am 11.-13. und 18. Mai wurde der Georg-Schröder-Gedächtnis Pokal aus geschossen. Sehr erfreulich ist, das mit Christoph Eschhaus, zwar ein Jäger, aber kein Profi-Schütze mit dem Luftgewehr den Sieg erringen konnte.

Mit viel Herzblut richtete die Avantgarde das Stadtavantgardentreffen am 12. Mai auf unserem Schützenplatz aus. Alles war bestens organisiert. Leider spielte das Wetter nicht mit. Die winterlichen Bedingungen und das Pokalfinale hielten viele Besucher von einem Besuch ab. Man sollte aber auch die mangelnde Unterstützung des Stadtverbandes der Avantgarden erwähnen. Manche Personen in diesem Vorstand sind den Anforderungen einfach nicht gewachsen. Da muss man ernsthaft hinterfragen, welchen Sinn solche Veranstaltungen noch machen. Wir können trotzdem sagen, das wir alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben und ein würdiger Ausrichter waren. Dank der Avantgarde Bockum, der Band „Smile“ und den übrigen Gästen hatte man noch einen versöhnlichen Abschluss.

Am 20. Mai folgten der geschäftsführende Vorstand, sowie das Königspaar der Einladung der Bürgerschützen Bockum zu ihrem Festakt, anlässlich des 100-jährigen Bestehens. Mit über 150 Gästen verbrachten wir einen tollen Nachmittag, der von einer Vereins -Revue und lobenden Worten geprägt wurde.

Eine Woche später waren wir wieder bei unseren Freunden aus Bockum. Bei herrlichsten Schützenfestwetter verbrachten wir zwei unvergessene Tage. Diese Wetterlage zu Schützenfest kennen wir nur noch aus alten Erzählungen. Ein Höhepunkt war sich der Sternmarsch am Sonntag, wo wir mit 180 Schützen und 2 Kapellen mitwirkten. Man kann dem Vorstand und den Mitgliedern nur eine großes Kompliment für das mehr als gelungene Jubiläumsschützenfest machen.

Dann ließen auch nicht mehr lange die ersten Vorzeichen für unser Fest des Jahres auf sich warten. Am 06. Juni trafen wir uns in der Jägerklause zum Vogelholen. Das erste Mal, seid ich denken kann, ohne Fritz Dabrock. Aber die Familie Sander wird die Tradition weiter führen und uns genauso herzlich aufnehmen, wie es in der Vergangenheit war.

Dann hieß es noch 8-mal schlafen bis zur Flaggenparade bei unserem 1. Vorsitzenden. Dies ist gleichzeitig der Auftakt des Schützenfestes.

In großer Vorfreude wurden bereits die ersten Gläschen zu sich genommen.

Vom 15.- 17 Juni feierten wir unser Fest des Jahres. Na ja, das Wetter! Was soll man sagen? Wir sind halt nicht in Bockum. Das muss reichen. Aber vielleicht sollten wir auf Dauer unsere Uniformen auf Wintertauglichkeit überprüfen lassen.

Dafür hatten wir ein mehr als spannendes Königsschießen. Da machen uns die Bockumer Kameraden nichts vor!

Vier Anwärter boten sich ein mitreißendes Schießen. Letztlich hatte Michael Nordhaus die Nase vorn und betrat mit seiner Königin Andrea Ziem den Königsthron. Hier auch noch mal der Dank an die Mitbewerber Berni Hambrock, Manuel Englen und Andreas Wehling für den fairen Wettkampf.

Hier sieht man wieder, das ein attraktives Königsschießen mit ein Garant für ein ausgezeichnetes Schützenfest ist. Bitte tragt euren Teil dazu bei, um diese tolle Tradition aufrecht zu halten. Ich und meine Kollegen aus dem geschäftsführenden Vorstand stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Das super Gefühl als neuer König, konnte Michael und seine Königin Andrea am Freitag und Samstag Abend ausreichend genießen. Mit vielen Besuchern und Gästen und einer tollen Stimmung an beiden Tagen wird es ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Auch unser 25-jähriges Jubelkönigspaar Margret und Martin Soester konnten diese Augenblicke noch einmal genießen.

Am Freitag wurde unsere langjähriges Mitglied Rüdiger Albrecht für seine großen Verdienste für das Schützenwesen, mit der Ehrenadel des Stadtverbandes in Gold ausgezeichnet.

Der Gottesdienst am Sonntag in der Auferstehungskirche wurde, wie in den letzten Jahren bereits, hervorragend durch das Blasorchester Rinkerode gestaltet und ist somit einer der Höhepunkte unseres Festes.

Aber der Sonntag hatte noch einige andere Highlights zu bieten. Rudi Schröder als langjähriger Königsoffizier erhielt den großen Verdienstorden, sowie Königinnensprecherin Gaby Ruby den Verdienstorden. Nach Überreichung des Georg-Schröder-Gedächtnispokal an Christoph Eschhaus ging es zum Kaiserschießen der Avantgarde.

Hier setzte sich der König von 2010 Michael Disselberde mit dem 185. Schuss in einem spannenden Schießen durch und errang die Kaiserwürde.

Das restliche Geschehen ist in dem humorvollen Festbericht von Tobias Krawczyk nieder geschrieben worden.

Einen Dank an alle Beteiligten für ein großartiges Schützenfest.

Aus wirtschaftlicher Sicht war das Schützenfest erfolgreich und konnte mit einem Überschuss abgeschlossen werden. Hierzu mehr im Bericht des Schatzmeisters.

Selbstverständlich hinterfragt man trotzdem, ob die richtigen Entscheidungen, im Bezug auf Musik, Bewirtung etc. getroffen wurden.

Dieses wird immer ein laufender Prozess sein, an dem gearbeitet werden muss. Wir dürfen nie den Fehler machen uns auf Geschaffenes auszuruhen. Nur durch eine gewisse Attraktivität, im Zusammenspiel mit Brauchtum und Tradition, ist solch ein hoher Anspruch aufrecht zu halten.

Als Beispiel dient der neu eingerichtete Kinderzug. Diese „Mini-Schützen“ sind letztendlich die Mitglieder von morgen.

Den traditionellen Maigang von Vorstand und Offizieren wurde **bereits** am 30. Juni von Matthias Wittkamp und Jürgen Teiner bestens vorbereitet. Nach spannenden Spielen konnten Ludger Friebe und Sarah Hellman die meisten Punkte auf ihren Konto verzeichnen und wurden verdient Maikönig, bzw. Maikönigin.

Am 14. Juli fand das jährliche Schützenfest der Schießgruppe statt. Bei herrlichem Wetter und einer großer Beteiligung konnte sich beim Schießen Rüdiger Albrecht die Königswürde sichern. Zu seiner König erkor er sich Doro Westbrock.

Einer kurzfristigen Einladung zum 85-jährigen Bestehens des Allgemeinen Schützenvereins Bockum-Hövel am 20. Juli und 21. Juli kamen wir mit König und einer kleiner Abordnung nach.

Das Positive vorweg: Wolfgang Scheidsteger konnte sich mit dem Abschluss einer Insignie in die Geschichtsbücher des Vereins verewigen. Doch muss man sich ernsthaft Gedanken machen, ob solch ein Trauerspiel überhaupt noch Sinn macht und dem Königspaar diese Farce noch zuzumuten ist?! Nach den ganzen Querelen und Ausschreitungen können eine Auflösung oder ein kompletter Neuanfang des Vereins die einzigen richtigen Schritte sein. Dies bestätigen auch die aktuellen Berichte des WA.

Wir werden auf jeden Fall unsere Konsequenzen aus dem unhaltbaren Zustand ziehen.

Beim Bierkönigsfest der Avantgarde am 21. Juli wurde Stefan Herbers Nachfolger von Lars Scheidsteger. Stefan und seine Königin Elisa Debie feierten mit der Avantgarde ausgiebig bis in den frühen Morgen.

Am 22. Juli folgten wir einer Einladung der Handwerker Heessen 1910 zum ihrem Vogelschießen.

Das Familien und Kinderfest am 11. August fand bei gutem Wetter auf unserem Schützenplatz statt. Neben der Tombola, Clown Püppi und etlichen Spielständen und Spielgeräten war das Vogelschießen die Hauptattraktion. Nach großen Kampf konnte sich Jean-Luca Feldkötter die Königswürde sichern. Auch die große Tombola war ein Erfolg. Für das leibliche Wohl sorgten Königin Andrea und Ihre Hofstaatsdamen, sowie viele fleißige Helfer.

Und jeder Anwesende konnte sich noch am Lagerfeuer von den Gesangkünsten des Duos „Hatti und Klaus“, überzeugen lassen.

Um dieses wichtige Event für unseren Verein und die weitere gute Entwicklung beizubehalten, sollte die Auswahl des Termins eine hohe Priorität besitzen.

Am 11. August nahm unsere Avantgarde nicht gerade erfolgreich am 6. Riesenkickerturnier in Bockum teil.

Ebenfalls im August stellten wir unser Vereinsheim der Firma Heckmann für eine interne Veranstaltung zur Verfügung. Dies soll auch als ein Dank für die Unterstützung an unseren Bauvorhaben gesehen werden. Es sollte uns ein Anliegen sein, Institutionen wie zum Beispiel Kolping oder die Behindertengruppe in der Raumfrage zu unterstützen. Das stärkt enorm unsere Außendarstellung. In diesem Zusammenhang ein Lob und Dank an Heinz Lensing für die Führung des Heims. Wir wissen, das die damit verbundenen Aufgaben, nicht immer ganz einfach sind.

Am 01. und 02. September folgten wir der Einladung des Schützenvereins Allgemeinen Hamm Norden. An beiden Tagen war unser Verein gut vertreten.

Die „Alte Garde“ führte ihr Vogelschießen am 15. September im Vereinsheim durch. Wieder einmal übernahm die Schießgruppe die rundum Betreuung. Hier auch nochmal ein Dank für die geleisteten Stunden.

Im Laufes des Septembers wurden die Vereinsmeisterschaften im Schießen durchgeführt. Einen herzlichen Glückwunsch an die Gewinner Hans-Werner Schöttke und Udo Krawcyk.

Der 6. Oktober 2012 wird einen festen Platz in unserer Vereinsgeschichte bekommen.

Nach langem Warten und großen Anstrengungen konnten wir an diesem Tag das 1000. Mitglied in einer kleinen Feierstunde in unserem Domizil begrüßen.

Der Geschäftsführer scheute am Schützenfest-Samstag kein Bier und konnte um 23.50 Uhr Vollzug melden. Mit der Unterschrift von Rolf Himmelmann vom Blasorchester Rinkerode wurde ein ganzer Verein in unserer Schützenfamilie aufgenommen. Mit einer Urkunde und limitierten Pins wurde stellvertretend Rolf Himmelmann und Claudia Fröhlich ausgezeichnet.

Die sichtlich überraschten Musiker waren tief beeindruckt und verbrachten noch schöne Stunden mit uns.

Man sollte auch nicht die gute Mitgliederakquise von Dominik Niesel vergessen. Er hat einen großen Anteil, dass dieses große Ziel bereits in diesem Jahr erreicht wurde.

Die gut besuchte Herbstversammlung am 12. Oktober im Schützenheim verlief ruhig und reibungslos. Neben den Berichten der Untergruppen stand die Siegeserhebung der Vereinsmeister im Vordergrund.

Einen Tag später wurde erstmals die Benefiz-Abschlussparty der Avantgarden in der Maxihalle gefeiert.

Unsere Garde war nur mit einer kleinen Personenzahl anwesend. Das spiegelt auch die knappe Besucherzahl von 300 Personen wieder. So lange sich nicht die großen Avantgarden im Stadtverband engagieren, bzw. neu beitreten, ist die Zukunft sehr ungewiss. Mittlerweile organisieren sich diese Gruppen sehr stark regional und stärken nicht gerade diesen Verbund.

Am 19. Oktober wurde traditionell um den Vorstands-Pokal geschossen. Erstmals dabei und schon Sieger! Jürgen Teiner holte sich mit Unterstützung von Holger Bricke und Christian Messmann die begehrte Trophäe.

Ein Tag später fuhr die Schießgruppe zum KK-Schießen nach Overberge, um den neu gestifteten Dirk Borchert Pokal auszuschießen.

Auch für den sehr aktiven Hofstaat endet einmal das Schützenjahr. Am 10. November wurde noch mal eingeladen und im Schützenheim gebührend gefeiert. Hier nochmal unser Dank für die tolle Repräsentation des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Am 17.11. feierte die Avantgarde, bei sehr mäßiger Beteiligung, den Jahresabschluss.

Hier sollte sich der Vorstand der Garde Überlegungen anstellen und über Alternativen nachdenken.

Am Volkstrauertag eine Tag später am Ehrenmal in Hövel traf sich eine große Zahl von Vorstandsmitgliedern, Offizieren und Avantgardisten, um der Opfer von Krieg und Vertreibung zu gedenken.

In diesem Zusammenhang engagierten wir uns auch sehr aktiv bei der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge. Hier sind besonders Heinz und Josef Lensing, Rüdiger Albrecht, sowie Heinz Markhoff zu nennen. Auch hier zeigt der Verein sein Engagement und seine Präsenz in unserem Stadtbezirk.

Der letzte Höhepunkt des Jahres 2012 war sicherlich der 4. Weihnachtsmarkt auf Schloß Ermelinghoff bei Familie von Aretin.

Fast 4.000 Menschen konnten sich von von einem großen weihnachtlichen Angebot, vielen Leckereien und einem tollen Rahmenprogramm in einer familiären Umgebung überzeugen.

Der Aufwand und die großen Anstrengungen wurden wieder belohnt. Es konnten jeweils eine Spende von 500 EURO bei der Helferparty am 28.12. an den Frühstücksclub der Talschule und an den Generationsgarten des KGV Ontario überreicht werden.

Der Vorstand des Schützenvereins traf sich im vergangenen Jahr zu 8. Vorstandssitzungen. Zusätzlich traf sich der geschäftsführende Vorstand zu verschiedenen Anlässen, um erforderliche Verträge abzuschließen, finanzielle Angelegenheiten zu regeln und sonstige Vereinsbelange zu besprechen

Vorrangig sind hier die Überarbeitung der Geschäftsordnung, die sinnvolle Erweiterung des Versicherungswesens, sowie die Neuregelung der Geburtstagsgrüße an unsere Mitglieder zu nennen.

Die Vereinsmitglieder wurden mit 2 Ausgaben der Schützenpost über die Aktivitäten unseres Vereins unterrichtet. Die Schützenpost wurde dabei verantwortlich von Ludger Friebe gestaltet. Die von Christian Haase geführte Mitgliederverwaltung hat mir zur Entwicklung der Mitgliederzahlen folgende Daten geliefert.

Stand 01.01.2012	962	Mitglieder
Neuaufnahmen 2012 (2011:29/2010:41)	57	Mitglieder
Austritte/Kündigungen 2012 (2011:12/2010:20)	9	Mitglieder
Ausschlüsse wegen nicht bezahlter Beiträge (Vorjahr 12)	18	Mitglieder
Verstorben 2012	7	Mitglieder
Witwenfortführung	1	Mitglied
Stand 31.12.2012	986	Mitglieder
Neuaufnahmen 2013	14	Mitglieder
Stand 03.01.2013	1000	Mitglieder

Die Altersstruktur der Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

Unter 18 25 Mitglieder Vorjahr 26
18-29: 127 Mitglieder Vorjahr 124
30-39: 121 Mitglieder Vorjahr 121
40-49: 195 Mitglieder Vorjahr 196
50-59: 205 Mitglieder Vorjahr 201
60-69: 166 Mitglieder Vorjahr 150
Über 70: 155 Mitglieder Vorjahr 140
Ohne Altersangaben 6 Mitglieder.
Gesamt: 1000 Vorjahr 962

Mit der magischen Zahl von 1000 Mitgliedern gehen wir auch in das Jahr 2013. Das ist mehr als erfreulich. Wir sind uns im klaren darüber, dass diese Zahl auf Dauer nur schwerlich zu halten sein wird. Der demografische Wandel wird, wie in vielen anderen Bereichen auch, uns vor neuen Herausforderungen stellen. Daher muss eine aktive Mitgliederwerbung ein fester Bestandteil unserer Aufgaben sein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schützenbrüdern und -schwestern, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, bedanken. Insbesondere bei denen, die engagiert im Hintergrund arbeiten und mitwirken. Gleichzeitig möchte ich mich aber auch bei meinen Vorstandskollegen, vor allem im geschäftsführenden Vorstand für die konstruktive und lockere Zusammenarbeit bedanken.

Zum Abschluss meines Jahresrückblickes möchte ich einen Ausblick auf das kommende Jahr und den damit verbundenen Aufgaben geben.

Unser Kassenwesen wurde überarbeitet und wird weiter optimiert. Hier sollen neue Technologien, wie zum Beispiel Eintrittskarten mit Barcode genutzt werden.

Wie bereits in meinem Jahresbericht erwähnt, wird die Mitgliederwerbung, sowie das Werben für die Königswürde auf unserer Agenda stehen.

Bei uns steht selbstverständlich das Fest des Jahres im besonderen Fokus. Daher machen wir uns schon seit längeren Gedanken, unser Schützenfest, sowie das Vereinsleben mit einer neuen Untergruppe weiter aufzuwerten. Zu diesem Thema werden wir im Laufe der Versammlung mehr hören. Es muss uns als Vorstand ein Anliegen sein, hier neue Wege zu beschreiten.

Die Aufarbeitung des neuen Internetauftritts ist bis dato sehr positiv verlaufen. Hier muss noch an einigen Punkten nachgearbeitet werden, wo bei die Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen sollte.

Leider hat uns die Politik mit dem Nichtraucherschutzgesetz wieder mal vor neue Aufgaben gestellt. Die Umsetzung obliegt ganz dem Veranstalter, d.h. Uns. Außer Strafanordnungen wurde uns keine Hilfestellungen seitens der Politik mitgegeben. Daher haben wir selbst die ersten Schritte zur Durchführung des Gesetzes in die Wege geleitet.

Eine weitere Aufgabe der nächsten Jahre wird der Aufbau eines Archivs sein. Die jetzige Form ist nicht zufriedenstellend. Daher muss unsere Historie zentral archiviert werden. Nur so können geschichtsträchtige Unterlagen für die nächsten Generationen erhalten bleiben.

Liebe Schützenbrüder: Ich hoffe, ich habe ein Spiegelbild unseres mehr als aktiven Vereins wiedergegeben. Sollte ich versehentlich irgendetwas vergessen habe, so sehe man mir es nach. Mit einem Zitat zu Vereinen und hohen Mitgliederzahlen von Karl Kraus möchte ich meinen diesjährigen Jahresbericht schließen.

„In Deutschland bilden zwei einen Verein. Stirbt der Eine, so erhebt sich der andere zum Trauer von seinem Platze“

„Horrido“

Christian Schmidt

Hamm, den 05.01.2013